

**Auszug**  
**aus der Sitzung der Gemeindevertretung der**  
**Gemeinde Bönebüttel**  
**vom 29.05.2017**

**9 . Jahresrechnung 2016**  
**Vorlage: 0077/2013/DS**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die geprüfte Jahresrechnung 2016 gem. § 94 GO. Die in der Jahresrechnung entstandenen überplanmäßigen Ausgaben werden nach § 82 GO genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10 (einstimmig)  
Nein- Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Der Bürgermeister führt in die Vorlage ein, und berichtet von der umfangreichen Prüfung im Rahmen der letzten Haupt- und Finanzausschusssitzung. Die Bereitstellung der Prüfmöglichkeit über einen internetbasierenden Zugriff auf das Haushaltsprogramm durch die Verwaltung wird lobend erwähnt. Nachdem Herr Runow den Antrag der Drucksache verlesen hat und keine Fragen mehr gestellt werden, wird über die Vorlage abgestimmt.

Herr Kruse bittet die Verwaltung um Überprüfung der bestehenden Schuldverträge, da zum Jahresende noch 181.455,09 € ausgewiesen wurden. Gegebenenfalls ist hier eine Umschuldung oder Rückzahlung möglich.

beglaubigt:

Krause

**Auszug**  
**aus der Sitzung der Gemeindevertretung der**  
**Gemeinde Bönebüttel**  
**vom 29.05.2017**

10 . Übertragung von Aufgaben auf den Gemeindegewahlleiter und den Gemeindegewahlausschuss der Stadt Neumünster nach dem Gemeinde- und Kreiswahlgesetz (GKWG)  
Vorlage: 0078/2013/DS

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Antrag der Vorlage 0078/2013/DS zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10 (einstimmig)  
Nein- Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erläutert Herr Runow kurz die sachlichen Hintergründe dieser Vorlage im Lichte der Kommunalwahl am 06.05.2018.

beglaubigt:

Krause

# Auszug

## aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Bönebüttel vom 29.05.2017

12 . 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 für das Gebiet südlich Bönebütteler Damm (K 16), westlich Hasenredder/ Sickkamp, nördlich der Geilenbek und östlich Hasenredder/ Kirchkamp

### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 antragsgemäß zuzustimmen.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9  
Nein- Stimmen: 0  
Enthaltungen: 1

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes verweist der Bürgermeister auf die ausführliche Diskussion im Bau- und Planungsausschuss und fragt nach weiteren Wortmeldungen. Nachdem diese nicht erfolgen, erläutert Herr Runow für die anwesenden Einwohner kurz die Hintergründe der Änderung am Beispiel nachträglicher Verdichtung, Zufahrten zu Hammergrundstücken und der Dachform von Kraftfahrzeugunterständen.

beglaubigt:

Krause

# Auszug

## aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Bönebüttel vom 29.05.2017

**13 . Aufstellung eines Lärmaktionsplanes der Gemeinde Bönebüttel im Hinblick auf die 2. Stufe der Umgebungslärmrichtlinie 2002 / 49 / EG  
Vorlage: 0079/2013/DS**

### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, der Aufstellung eines Lärmaktionsplanes für die Gemeinde antragsgemäß zuzustimmen.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10 (einstimmig)

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Zu diesem TOP erläutert Herr Runow die aktuelle Vorlage (**Anlage 1**) und die rechtlichen Zusammenhänge nach Bundes- und EU – Recht. Insgesamt sind von der Planung nur fünf Häuser im Gemeindegebiet betroffen. Die Nachfragen von Herrn Biß werden vom Bürgermeister mit dem Hinweis auf die aktuelle EU - Richtlinie und die damaligen Lärmschutzmaßnahmen an der B 430 beantwortet.

Herr Runow verliest den Antrag der Drucksache, weist dabei auf die durchzuführende Bürgerbeteiligung hin und bittet um Abstimmung.

beglaubigt:

Krause

**Auszug**  
**aus der Sitzung der Gemeindevertretung der**  
**Gemeinde Bönebüttel**  
**vom 29.05.2017**

**14 . Bebauungsplan Nr. 34, Wohngebiet östlich Hasenredder, Gebiet östlich Hasenredder, nördlich Geilenbek, westlich landwirtschaftlich genutzter Flächen, südlich Bönebütteler Damm (K 16)**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt antragsgemäß den Bebauungsplan Nr. 34 „Wohngebiet östlich Hasenredder“, nebst Bekanntmachung und Unterrichtung der Öffentlichkeit in der geänderten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8  
Nein- Stimmen: 0  
Enthaltungen: 1

Herr Runow führt in den Tagesordnungspunkt ein und gibt einen Überblick über die aktuelle Änderung des Baugesetzbuches im Hinblick auf den zu beratenden Baubauungsplan Nr. 34. Die von Herrn Czierlinski ausgearbeitete Änderung der Vorlage mit entsprechendem Gesetzestext, Begründungen, Erläuterungen und Beschlussvorschlägen (**Anlage 3**) wird vom Bürgermeister umfangreich vorgetragen. Ferner macht er darauf aufmerksam, dass Herr Czierlinski mit dem Ministerium Rücksprache gehalten hat und übergibt dem Planer das Wort. Herr Czierlinski erklärt die ab 13.05.2017 in Kraft getretene Gesetzesänderung im Detail.

Es geht um Bauvorhaben von weniger als 10.000 qm Grundfläche, welche zu erleichterten Bedingungen realisiert werden können. Dadurch verkleinert sich auch die Planungsfläche (siehe Planskizze) etwas.

Die Nachfragen von Herrn Gawlich und Herrn Kruse werden von Herrn Czierlinski beantwortet.

Herr Runow stellt, bedingt durch die angespannte Belegungssituation des Kindergartens, eine entsprechende Vertragsklausel für den Erschließungsvertrag zur Diskussion und regt eine Beratung in den Ausschüssen an.

Wegen Befangenheit i. S. d. § 22 i. V. m. § 32 Abs. 3 GO verlässt Herr Kruse um 20:32 Uhr den Sitzungsraum.

Herr Gawlich fragt nach den genauen Vorstellungen und Beweggründen des Bürgermeisters. Dieser erläutert, dass er sich eine Pauschale pro Wohneinheit für die zukünftige Schaffung von Kindergartenplätzen im Ü 3 – Bereich vorstellt. In der folgenden, regen Diskussion äußern sich Herr Wengrzik – Nickel, Frau

Engelhard, Herr Biß und Herr Runow. Es werden die Warteliste, Belegungsbegrenzungen durch die Familiengruppe, Raumprobleme und Anmeldeprognosen besprochen.

Im Resümee spricht sich der Bürgermeister für eine Übertragung in die Ausschüsse aus, da hier eine Regelung notwendig scheint.

Im Rahmen der weiteren Besprechung ergreifen Herr Czierlinski, Herr Runow, Frau Wriedt und Frau Engelhard das Wort. Thematisch geht es um die Planungsvorlaufzeit und die Möglichkeiten der Vertragsgestaltung.

Abschließend äußern sich Herr Christophersen und Herr Lentföhr, welcher derzeit keinen Beratungsbedarf über den zukünftigen Erschließungsvertrag sieht.

Der Bürgermeister führt die Diskussion auf den Tagesordnungspunkt zurück und bittet um Abstimmung.

Der Gemeindevertreter Herr Kruse wird um 20:55 Uhr wieder in den Sitzungsraum gebeten und vom Bürgermeister über den gefassten Beschluss informiert.

Herr Runow verabschiedet Herrn Czierlinski und dankt ihm für die fachliche Beratung.

beglaubigt:

Krause

**Auszug**  
**aus der Sitzung der Gemeindevertretung der**  
**Gemeinde Bönebüttel**  
**vom 29.05.2017**

**15 . Antrag der UWG – Fraktion zum Sachthema Wind**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, eine mit den Fraktionen abgestimmte, gemeindliche Stellungnahme zur Ausweisung von Vorranggebieten für die Windenergienutzung abzugeben.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 10 (einstimmig)

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes verweist der Bürgermeister auf den Antrag der UWG – Fraktion (**Anlage 2**) und auf die Einwohnerversammlung am 22.02.2017. Die Vorranggebiete haben sich nicht geändert, die Gemeinde ist südöstlich und nördlich mit je 10 – 15 ha tangiert.

Eine gemeindliche Stellungnahme wird inhaltlich von Herrn Gawlich, Herrn Biß, Herrn Klein und Herrn Runow besprochen. Dabei spielen die Anlagenhöhe, die Radarstation Boostedt und das Quellgebiet der Geilenbek eine Rolle. Durch die relativ große Entfernung zur Ortsmitte und die geringe Anzahl der potentiell betroffenen Einwohner steht Herr Runow der Landesplanung gelassen gegenüber.

Frau Wriedt bittet um Einbeziehung der Fraktionsvorsitzenden in die Erarbeitung der Stellungnahme, welches der Bürgermeister zusagt.

Die Verwaltung verweist auf die Möglichkeit von Einzelstellungen der von der Landesplanung betroffenen Anwohner.

Herr Christophersen und Herr Lentföhr äußern sich zu den Stellungnahmen anderer Gemeinden. Der Bürgermeister verweist auf die in der Vergangenheit in Bönebüttel gescheiterte Planung von Windenergieanlagen und lässt über den Antrag abstimmen.

beglaubigt:

Krause